

Packname: TOPREX® KARATE® ZEON Pack

Einsatzgebiet: Kombination aus den zugelassenen Produkten TOPREX® (BVL-Zulassungsnummer 006302-00) und KARATE® ZEON (BVL-Zulassungsnummer 024675-00) zur Behandlung in Winterraps. Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung in Kombination als TOPREX KARATE ZEON Pack sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Anwendung

Wirkungsweise: TOPREX ist ein Kombinationsprodukt aus Wachstumsregler und Fungizid mit den Wirkstoffen Paclobutrazol und Difenconazol. Die Wirkstoffe werden schnell von der Pflanze aufgenommen und im Xylem des Pflanzengewebes akropetal transportiert. Die wachstumsregulatorische Wirkung beruht auf dem Eingriff in die pflanzliche Gibberellin-Biosynthese, wodurch Zellstreckung und Zellteilung gehemmt werden. Dadurch wird übermäßiges Längenwachstum des Bestandes gebremst, so dass die Überwinterungsfähigkeit sowie die Standfestigkeit der Kultur verbessert werden. Damit ist auch das Lagerrisiko verringert, so dass eine problemlose Ernte und die volle Ausschöpfung des Ertragspotentials möglich werden. Die fungizide Wirkung von TOPREX beruht auf dem Eingriff in die pilzliche Ergosterol-Biosynthese. TOPREX wirkt gegen die Wurzelhals- und Stängelfäule sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ).

Der in KARATE ZEON enthaltene Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin gehört zu den synthetischen Pyrethroiden. KARATE ZEON ist außerordentlich wirksam gegen beißende Insekten und die Kohlschotenmücke, weshalb nur geringe Aufwandmengen erforderlich sind. Das Produkt entwickelt eine starke Fraß- und Kontaktwirkung, die nach der Anwendung sehr schnell einsetzt. Auf eine gründliche Benetzung befallener Pflanzenteile ist unbedingt zu achten, da der Wirkstoff nicht systemisch in der Pflanze verlagert wird. Der Wirkstoff ist im Sonnenlicht stabil und besitzt deshalb auf pflanzlichen Oberflächen eine bemerkenswerte Dauerwirkung.

Wirkungsspektrum: Wirkmechanismus (FRAC-Gruppe): nicht gelistet (Paclobutrazol), G1 (Difenconazol); (IRAC-Gruppe): 3A (Lambda-Cyhalothrin)

Winterraps:
TOPREX: Verbesserung der Standfestigkeit, Bekämpfung der Wurzelhals- und Stängelfäule (*Leptosphaeria maculans*)
KARATE ZEON: Beißende Insekten, Kohlschotenmücke

Kulturverträglichkeit: TOPREX und KARATE ZEON erwiesen sich in allen geprüften Winterrapsorten als sehr gut verträglich.

Anwendungsempfehlungen und Indikationen

Applikationszeitpunkt: TOPREX:
Herbstanwendung: ab BBCH 14 bis Vegetationsende
Frühjahrsanwendung: bei Befallsbeginn im Frühjahr von BBCH 35 bis BBCH 55
Max. 2 Anwendungen (eine im Herbst und eine im Frühjahr) in der Kultur.

KARATE ZEON:
Ab BBCH 11 gegen beißende Insekten, nach Erreichen von Schadschwellen oder nach Warndienstaufruf.
Max. 2 Anwendungen in die Kultur, bzw. je Jahr.

Ein gemeinsamer Einsatz der Produkte im TOPREX KARATE ZEON Pack in Raps muss bis BBCH 55 abgeschlossen sein. Nach BBCH 55 kann KARATE ZEON bis BBCH 69 gegen die Kohlschotenmücke eingesetzt werden.
Wartezeit: 35 Tage

Schadschwellen Rapsdflöhen:
Bis BBCH 14: 10% der Blattfläche durch Fraß zerstört; BBCH 14-16: 50 Käfer/ Gelbschale in 3 Wochen; Spätherbst/ Frühjahr: 3 Larven/ Pflanze.

Aufwandmengen:

Der TOPREX KARATE ZEON Pack wird mit 0,5 l/ha TOPREX und 0,075 l/ha KARATE ZEON eingesetzt.

Eigene Erfahrungen aus den Anwendungsempfehlungen:

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Werden mehrere Spritzenfüllungen mit Tankmischungen mit TOPREX KARATE ZEON Pack hintereinander ausgebracht, wird empfohlen, zwischendurch, spätestens aber am Ende des Arbeitstages, gründlich zu reinigen.

Wichtige Hinweise:

Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte sind genau zu beachten. Insbesondere die unterschiedlichen Auflagen der Einzelprodukte sind strikt einzuhalten. Dies gilt für den Anwenderschutz, die Wartezeiten, die einzuhaltenden Abstandsauflagen und die maximale Zahl der Anwendungen. Die einzuhaltenden Abstandsauflagen müssen sich nach den jeweils größten festgesetzten Abständen der Einzelprodukte richten.

NG341: Die maximale Aufwandmenge von 80 g Paclobutrazol pro Hektar und Kalenderjahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

Zum Resistenzmanagement bei Rapsglanzkäfern siehe Produktinformation KARATE ZEON "Hinweise zur sachgerechten Anwendung".

Beißende Insekten: WW7091 (Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildung vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.)

Die in TOPREX enthaltenen Wirkstoffe Difenoconazol und Paclobutrazol gehören zu der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer. Bei Mischungen mit Insektiziden aus der Wirkstoffklasse der Pyrethroide ändert sich die Einstufung der Bienengefährlichkeit. Danach darf diese Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nur noch abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. IS 1410, beachten.

Anwendungstechnik**Eigene Erfahrungen aus der Anwendungstechnik:**

Spritztechnik:

Beim Ausbringen von TOPREX KARATE ZEON Pack ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten.

Bewährte Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer oder auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen Spritzbrühe erneut sorgfältig aufrühren.

Lagerung und Entsorgung**Warenzeicheninhaber:**

Syngenta Agro GmbH

Am Technologiepark 1-5
D-63477 Maintal